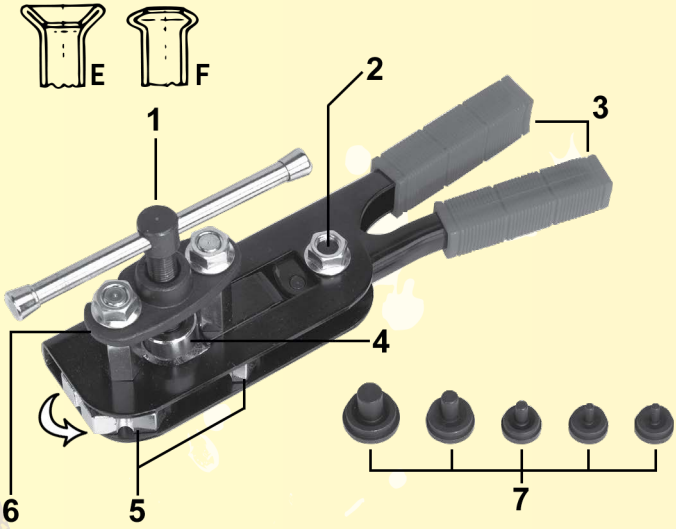
Rostlos glücklich...®

Bördelgerät (semiprofi)

Korrosionsschutz-Depot, Dirk Schucht
Friedrich-Ebert-Str. 12, D-90579 Langenzenn
Beratung: +49 (0) 9101 - 6801,
Bestellung: - 6845; Fax: - 6852
www.korrosionsschutz-depot.de

KORROSIONSSCHUTZ® DEPOT



1: Spindel
2: Exzenternocke + Kontermutter
3: Klemmgriffe
4: Druck-/ Form-Konus
5: drehbare Klemmblöcke
6: Schwenkarm
7: Bördeldruckstücke

Bedienungsanleitung

1. Schneiden Sie die Bremsleitung immer gerade ab. Am besten geht dies mit einem sogenannten Rohrabschneider und entgraten Sie die Schnittstelle, sowohl innen als auch außen.
   Bevor Sie eine richtige Bremsleitung für Ihr Fahrzeug herstellen, üben Sie ein paar Mal die Handhabung des Bördelgerätes, damit Sie danach einen optimalen Bördel herstellen können.
2. Drehen Sie die Spindel (1) und somit den Konus (4) nach oben, damit die Klemmblöcke frei kommen.
3. Öffnen Sie die Klemmgriffe (3), bewegen den Schwenkarm (6) zur Seite und schieben ihn etwas nach hinten. Dann drehen Sie beide Klemmblöcke (5) so in die gewünschte Position, dass der passende Rohrdurchmesser direkt unter dem Konus (4) liegt. Meist wird die Größe 3/16“ (= 4.75mm) benötigt.
4. Schieben Sie jetzt die Bremsleitung in die „Bohrung“ zwischen den beiden Klemmbacken und drücken die zwei Klemmgriffe (3) leicht zusammen. Dabei sollte die Bremsleitung jetzt gefasst werden, ohne jedoch zerquetscht zu werden. Ist die Klemmkraft nicht in Ordnung lösen Sie die Kontermutter der einstellbaren Excenternocke (2) und korrigieren durch deren Verdrehen die Klemmkraft.

5. D-Bördel formen: Dazu legen Sie die Bremsleitung so in das Bördelgerät, dass sie etwa der Dicke eines Fingernagels entsprechend weit über die silbernen Klemmblöcke (5) hinausschaut, und klemmen Sie diese fest.

   Dann schwenken Sie die Spindel in ihren Anschlag, damit sich der Druck-Konus (4) direkt über dem Rohrende befindet.

   Nun drehen Sie die Spindel langsam bis zum „Anschlag" herunter, dabei wird sich das Leitungsende aufweiten - und fertig ist der D-Bördel.

6. F-Bördel formen: Legen Sie die Bremsleitung in das Bördelgerät ein, hierbei ist zu beachten, dass das Leitungsende etwas übersteht. Schieben Sie die Leitung jetzt soweit zwischen die Klemmbacken, dass sie 3-4mm hervorsteht. Dann fixieren Sie die Bremsleitung mit den Klemmgriffen (3). Manchmal lässt sich ein besserer Bördel formen in dem man die Leitung etwas länger einklemmt.

7. Jetzt stecken Sie den Stift des (passenden) Bördeldruckstückes (7) in die Bremsleitung hinein, schwenken die Spindel in ihren Anschlag und drehen den Konus langsam herunter. Dabei müssen Sie darauf achten, dass der Konus genau in die rückseitige Mulde des Formstücks eingreift. Lässt sich die Spindel nicht mehr weiter herunter drehen ist der F-Bördel fertig.

8. E-Bördel formen: Der erste Schritt zum E-Bördel ist das Herstellen eines F-Bördels (siehe Punkt 6). Nehmen Sie die Leitung aber nicht aus dem Bördelgerät heraus, sondern entfernen nur das Formstück. Nun drehen Sie den Konus noch einmal herunter, dabei wird sich der obere Teil des F-Bördels nach innen in die Leitung pressen. Das sieht dann genauso aus wie beim D-Bördel nur liegt das Rohrende beim E-Bördel doppelt.

Allgemeine Hinweise

Schmieren Sie das Bremsleitungsende und den Druck-Konus beim bördeln immer mit Bremsmontagepaste ein, das schont zum einen das Gerät zum anderen aber auch die Leitung und Sie erhalten einen gleichmäßig gedehnten Bördel.

Vergessen Sie nicht die Nippel (Überwurfschraube / -mutter zur späteren Montage der Leitung) vor dem Bördeln auf die Leitung zu schieben - nachher ist es (zumindest beim Bördel am 2. Ende der Leitung) nicht mehr möglich - das spart Ärger !